

Prokuristen: Herm. Brahe, Braumeister C. Jung, Theod. Michels.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Wilh. Köster, Dortmund; Rentner Herm. Schlegel, Bonn; Kaufm. Gust. Schmitz, Justizrat Dr. Mummenhoff, Bochum; Komm.-Rat Albert Müller, Essen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, Essen, Dortmund u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass. *

Victoriabrauerei, Aktien-Gesellschaft in Bochum i. W.

Gegründet: 22./6. 1888. Errichtet 1873. 1906/07 Erwerb der Besetzung der Erben Friemann in Bochum, Hellwegstr. 25, für M. 109 345.

Zweck: Fortführung der Firma „Victoria-Brauerei A. Wiegen & Cie.“, Bochum. Das mit Eismasch. und Kühlanlagen, sowie mit Eisenbahnanschluss versehene Brauereianwesen in Bochum ist 111 a 78 qm gross, wovon 69 a 74 qm bebaut sind. 1906/07 Aufstellung eines neuen modernen Sudwerkes mit 75 Ctr. Einmischung, ausserdem fanden weitere Um- u. Neubauten statt, was einen Kostenaufwand von ca. M. 200 000 erforderte. Produktionsfähigkeit ca. 150 000 hl; 1908/09—1911/12 Erhöhung des Masch.-Kto etc. um M. 16 209, 35 783, 31 473, 43 421. 1910/11 Erwerb einiger Besitzungen, für M. 281 150, um Forderungen der Brauerei zu schützen.

Bierabsatz 1896/97—1911/1912: 46 952, 62 297, 86 973, 101 647, 103 333, 86 490, 82 014, 96 258, 92 195, 95 922, 102 651, 100 000, ca. 95 000, ca. 95 000, ca. 100 000, ca. 100 000 hl. Zwischen der Ges. u. der Gew. „Constantin der Grosse“ schwebte seit Jahren ein Prozess wegen Wasserentziehung, da die Brauerei durch den Bergbau genannter Gew. ihres Brunnenwassers beraubt wurde; die Schadenersatzansprüche der Ges. sind auf M. 501 168 berechnet; eine endgültige Entscheidung ist noch nicht erfolgt, jedoch ist der Prozess dem Grunde nach zu Gunsten der Ges. entschieden, so dass es sich nur noch um die Höhe des Schadenersatzes handelt; zu einer Einigung ist aber Aussicht vorhanden, da die Victoria-Brauerei neuerdings verwendbares Brunnenwasser erbohrte.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Urspr. M. 1 002 000, erhöht um M. 498 000 lt. G.-V. v. 30./9. 1897 in 498 ab 1./8. 1897 div.-ber. Aktien, angeboten 167 Stück den Aktionären 11.—20./10. 1897 zu 108%, restl. 331 Stück einer Gruppe zu 105% überlassen. Die gleiche G.-V. beschloss Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien ab 15./12. 1897. Die G.-V. v. 21./6. 1899 beschloss zwecks Verstärkung der Betriebsmittel u. Betriebsausdehnung weitere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 ab 1./8. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 172.50% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./8. 1899, angeboten M. 375 000 den Aktionären 4:1 v. 7.—20./7. 1899 zum gleichen Kurse.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1904) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist hypoth. auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. in Bochum nebst Brauereianlagen u. Zubehör an erster Stelle eingetragen. Den Inhabern der alten 4% Grundschuldbriefe wurden die neuen 4½% Oblig. ab 26./3. 1902 zu 101.25% überlassen. Gleichzeitig wurden die neuen Oblig. anderweitig zu 101.50% angeboten. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt u. der Zweiganstalten. Noch in Umlauf 1912 M. 912 000. Nicht notiert.

Hypotheken: I. M. 347 560 auf Mietshäuser, II. M. 31 900 (31./7. 1912).

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Aug.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1912: Aktiva: Immobil. A 788 000, do. B 546 500 abzügl. 347 560 Hypoth. bleibt 194 739, Masch. 304 000, Lagerfässer 12 000, Transportfässer 31 000, Eisenbahnwaggons 8600, Mobil. u. Geräte 23 000, Fuhrpark 57 000, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 10 000, Flaschenbierbetrieb 14 000, Eisenbahnanschlussgleis 1, Kto neuer Brunnen 2271, Debit. 1 208 968, Vorräte 300 691, Kassa 19 187, Wechsel 1 152 835, Bankguth. 165 458. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 912 000, do. Zs.-Kto 5647, unerhob. Div. 700, R.-F. 457 544, Spez.-R.-F. 18 710, Talonsteuer-Res. 5440 (Rückstell. 5000), Hypoth. auf Häuser Castropstr. 31 900, gestund. Brausteuer 127 749, Kredit., Depos. u. Kaut. 563 424, Div. 140 000, Tant. u. Grat. 26 952, Vortrag 1685. Sa. M. 4 291 753.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 133 036, do. auf Debit. 35 000, Rohprod., Betriebs- u. Handl.-Unk. 1 226 629, Gewinn 173 637. — Kredit: Bier, Treber, Miete u. Zs. 1 566 622, Vortrag 1681. Sa. M. 1 568 303.

Kurs Ende 1898—1912: 194.80, 202.25, 157.50, 133, 118.50, 118.25, 125.25, 125.50, 123.25, 115.75, 106, 109.50, 119, 114.25, 104.50%. Aufgelegt im Febr. 1898 zu 120%. Erster Kurs 8./2. 1898: 127%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888/89—1911/12: 6, 6, 0, 4, 4, 4½, 4, 5, 7, 10, 12½, 12, 10, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 7, 7, 7, 7, 7%. Zahlbar ab 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Fincke.

Prokuristen: H. Brundiek, Georg Barthel.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. A. Sprickmann-Kerkerinck, Crefeld; Stellv. Stadtrat Gust. Baltz, Ed. Gremme, Bochum; Gutsbes. H. Schulte-Hiltrop, Herne.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bank-